



«Denn der Mensch als Kreatur – hat von Rücksicht keine Spur»

(Wilhelm Busch)



Roland Christen
Gemeinderat

In meinem beruflichen Umfeld sowie in den letzten fünf Vierteljahren als Gemeinderat, aber auch als Einwohner, musste ich mich öfter mit Situationen auseinandersetzen, welche mich insbesondere auch darüber nachdenken liessen, wie man friedlicher, einfacher und mit weniger Stress durch den Alltag kommen könnte.

Rücksicht! Was verbirgt sich hinter diesem aus den beiden Wörtern «Rück» und «Sicht» zusammengesetzten Begriff?

Die Sicht wird auf ein Ereignis in der nahen oder fernen Vergangenheit «zurück» gerichtet. Man analysiert das eigene oder fremde Tun und wertet dieses positiv oder negativ.

Im Wörterbuch wird Rücksicht wie folgt umschrieben: Achtsamkeit auf die Interessen und Gefühle anderer

richten. Synonyme von Rücksicht sind Beachtung, Nachsicht, einfühlen, Respekt, Schonung und Toleranz.

Die Erklärung des Begriffs Rücksicht aus dem Wörterbuch und das Miteinbeziehen der Synonyme veranlasste mich, mir darüber weitergehende Gedanken zu machen.

Warum spricht man von «Rücksicht», wenn Schonung, Respekt und Toleranz doch Begriffe der Gegenwart und Zukunft sind?

Da kommt mir nur eine Antwort in den Sinn: Im Kontext aller sinnverwandten Wörter von Rücksicht muss man seine Sicht virtuell zurück auf sein geplantes, vorgesehene Tun richten und überprüfen, welche Folgen das mit sich bringen könnte.

Stelle ich bei meiner Analyse fest, dass mein geplantes Handeln jemanden anderen stören, behindern oder gefährden könnte, dann muss ich von meinem gefassten Plan Abstand nehmen und eine andere Lösung suchen. Eine Lösung, die niemanden stört, behindert oder gefährdet. Dann handle ich mit Rücksicht.

Je grösser eine Gemeinschaft ist, umso anspruchsvoller wird es, rücksichtsvoll zu leben.

Speziell in der Gemeinschaft eines Dorfes muss jede einzelne Einwohnerin und jeder einzelne Einwohner Rücksicht stets im Kopf haben.

Jede vorgesehene Handlung muss unter den bereits genannten Gesichtspunkten überdacht werden.

Wo und wie entsorge ich meinen Abfall?

Wie schnell fahre ich mit dem Auto auf den Strassen und im Besonderen auf den Quartierstrassen, wo es viele Fussgänger hat?

Wie laut lasse ich meine Stereoanlage oder meinen Fernseher laufen?

Für die Harmonie in der Gesellschaft und ein angenehmes Dorfleben braucht es nicht nur Gesetze, sondern eben – RÜCKSICHT.

Gesetze beruhen auf dem Grundsatz: «Meine Freiheit hört dort auf, wo die des anderen beginnt.» Rücksicht geht weiter: Rücksicht benötigt gesunden Menschenverstand.

Ich bin der Meinung, dass wir genug oder gar zu viele Gesetze haben. Lassen wir doch vermehrt den gesunden Menschenverstand walten und lassen die Fünf mal gerade sein.

Beweisen wir, dass auf uns Einwohnerinnen und Einwohner von Brunegg der Reim von Wilhelm Busch auf keinen Fall zutrifft.

Heute nicht und auch nicht in der Zukunft.

Euer

Roli Christen



Tagesstrukturen Brunegg: auch im Kanton ein Entwicklungsthema



Kathrin Härdi, Gemeindepräsidentin

Eine Projektgruppe, zusammengesetzt aus Behördenvertretern, Elternvertretern und Lehrerschaft, setzte sich seit Juni 2005 konkret mit der Thematik Tagesstrukturen auseinander. Erste Diskussionen in der Projektgruppe sowie mit Vertretern von anderen Gemeinden, die Tagesstrukturen schon eingeführt hatten, liessen folgendes Ziel für die Brunegger Tagesstrukturen definieren:

Brunegg stärkt seine Standortattraktivität für junge Familien mit folgenden Tagesstrukturen

- Blockzeiten an mindestens zwei Wochentagen an der Schule Brunegg
- Das Angebot des Mittagstisches wird ebenfalls an beiden Wochentagen angeboten
- Randstundenbetreuung von morgens 8.00 bis zur ersten Schulstunde

Das gesetzte Ziel ist bis auf die Randstundenbetreuung vollumfänglich erreicht: Sowohl am Dienstag als auch am Donnerstag besuchen 7-12 Kinder regelmässig den Mittagstisch. Die Mittagstisch-Betreuung wird an beiden Tagen durch freiwillige Helferinnen geleistet.

Eine erfreuliche Entwicklung für das kleine Dorf Brunegg, welche Anlass zur Hoffnung gibt, dass wir trotz Reduktion von Schülerzahlen an unserer Standortattraktivität arbeiten, um nicht zuletzt auch unsere übersichtliche und pädagogisch attraktive Dorfschule weiterhin führen zu können.

Und welche Entwicklung forciert der Regierungsrat nun in der Sache Tagesstrukturen?

Im Rahmen des Bildungskleeblattes (Abstimmung im Jahr 2008) sind konkrete Massnahmen im Bereich der Tagesstrukturen formuliert:

Phase 1 ab 2010/2011

- Frühbetreuung/Randstundenbetreuung von 7.00 – 8.15 Uhr
- Unterricht in Blockzeiten von 8.15 – 12.00
- Mittagstisch von 12.00 – 13.30
- Unterricht an 2-3 Nachmittagen von 13.30 – 15.00

Phase 2 ab 2015/ 2016

- Analog Phase 1 mit **der Veränderung**, dass Unterricht an 2-4 Nachmittagen stattfindet, an 1-3 Nachmittagen eine Betreuung angeboten wird und von 15.00 – 17.00 nach dem Unterricht eine Spätnachmittagsbetreuung angeboten wird.

Was bedeutet dies für die Kleingemeinde Brunegg?

Bei Annahme des Bildungskleeblattes im Bereich Tagesstrukturen macht der Kanton der Gemeinde organisatorische und pädagogische Vorgaben und formuliert entsprechende Rahmenbedingungen. Die Gemeinde Brunegg hat die Pflicht, diese Vorgaben umzusetzen, im Rahmen des örtlichen Bedarfs. Dies bedeutet nun auch, dass es Aufgabe von Schule und Gemeinde ist, den Quantitäts-Bedarf laufend zu eruieren und entsprechende Massnahmen zu treffen.

Der Kanton äussert sich auch explizit dazu, dass in kleinen Gemeinden das Tagesstruktur-Angebot sowohl von der Schule als auch von privaten oder gemeinnützigen Institutionen oder sogar von Privatpersonen bereitgestellt werden kann. Die Schule ist dabei für die Überprüfung der pädagogischen Qualität des Angebotes verantwortlich, die Eltern leisten in Abhängigkeit von ihrem steuerlichen Einkommen einen angemessenen Kostenbeitrag und die Restkosten werden vom Kanton und der Gemeinde gemeinsam getragen (jedoch nicht zu gleich grossen Teilen).

Nun, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Brunegg, Sie sehen, wir sind gut unterwegs mit unseren Tagesstrukturen. Natürlich ist es noch offen, wie die Kleeblatt-Abstimmung ausfällt. Doch eines scheint mir klar: Die gesellschaftlichen Bedürfnisse haben sich verändert, und dem müssen auch wir in einer ländlichen Gemeinde wie Brunegg Rechnung tragen.

Gemäss Steuerstatistik 2001 sind 13,6% der Steuerpflichtigen unter 65 Jahren Zweiverdienerpaare mit Kindern. Weitere 4% sind Alleinstehende mit Kindern. Man

rechnet insgesamt, dass drei Viertel von 24,5% Steuerpflichtigen mit Kindern ein Interesse an Tagesstrukturen haben.

Vielleicht werden Sie dem entgegen, dass diese Statistik nicht 1:1 auf Brunegg übertragbar ist! Da gebe ich Ihnen insofern recht, als dies mit der bisherigen Bevölkerungs-Struktur stimmen mag. Doch es ist offensichtlich, dass wir derzeit massiv wachsen; das kleine Dorf ist attraktiv für Alleinstehende, Paare und Familien, die in Basel, Zürich, Bern oder sonst wo arbeiten und in der Natur ihre Erholung und Lebensqualität suchen. Erziehungsverantwortliche sind dabei speziell darauf angewiesen, sowohl ein neues soziales Netz aufzubauen als auch mit familienfreundlichen Strukturen rechnen zu können.

In diesem Sinne hoffe ich, Ihren Meinungsbildungsprozess in der Sache Tagesstrukturen in Brunegg und auch in der Kleeblatt-Abstimmung (Volksabstimmung 1. Hälfte 2009) inhaltlich angeregt zu haben.

Auf weitere angeregte Diskussionen mit Ihnen freue ich mich!



Spielgruppe Sonnenschein ab August 2007 im UG Gemeindehaus

Ab 13. August 2007 bietet die Spielgruppe Sonnenschein den Kindern im Alter von ca. 2 ½ bis 5 Jahren einen erlebnisreichen Morgen in der Wohnung im UG des Gemeindehauses (früher Asylantenunterkunft) an, mit

- Singen
- Malen
- Basteln
- Geschichten hören
- Spielen
- Tanzen
- Musik machen und noch vieles mehr

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr.

Allfällige Fragen beantworten Ihnen jederzeit gerne:

Ursula Feuerhuber (062 893 31 35 oder 079 449 57 58) und Tanja Strasser (062 893 33 00), beide wohnhaft in Möriken.

Der Gemeinderat Brunegg hat das Lokal der Spielgruppe ab August 2007 vermietet. Er freut sich über das Engagement und wünscht der Spielgruppe Sonnenschein viel Erfolg und Freude bei Arbeit mit den Kindern.

aktiv@brunegg

Krabbelgruppe

Jeden Dienstag, Informationen: Frau Carmen Krell, Steinrütistrasse 1, 062 896 09 68

Babysitting

Brauchen Sie einen Babysitter?

Der Stundenansatz beträgt CHF 10.- bis CHF 15.- je nach Alter, Anzahl und Aufwand für das/die Kind/er

Aylin Güzelsahin 062 896 36 15

Andrea Vale 062 896 24 12

Magdalena Merz 062 896 27 03

Nicole Binder 062 896 17 87

Michèle Binder 062 896 17 87

Jasmin Erdin 062 896 31 35

Mittagstisch

Jeden Dienstag und Donnerstag, 11.30 - 13.15 Uhr

Frühenglisch

Richtet sich nach Stundenplan und Kenntnisstand des Kindes; bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt auf.

Kontakt:

Brigitta Bölsterli

Präsidentin, Kanzleiweg 6

062 896 32 89

Im Trend: unser Dorfladen

Roland Christen, Gemeinderat



Anstossen mit der Filialleiterin Ruth Trüssel: Je einen Einkaufsgutschein gewonnen haben: Brigitte Binder, Erika Maron, Jeannette von Ah.



Kinderfest für Sandro Strebler, den Gewinner des VOLG-Zeichnungswettbewerbs, und zur Neu-Eröffnung (Dezember 2006) in gemütlicher Stimmung.



An der Gemeindeversammlung im Herbst 2005 genehmigten die Einwohner von Brunegg einen Kredit von Fr. 150'000.– um den VOLG, unseren Dorfladen, zu sanieren.

Geplante Massnahmen

Aussenarbeiten: Im Vordergrund standen als wesentliche Massnahmen die Erneuerungen von Fassade und Fenster, die Entfernung der Telefonkabine, das Versetzen der Postfächer und die Erstellung eines behindertengerechten Eingangs über eine Rampe. Weiter wurde beschlossen, dass die Rampe beim alten Milchhäuschen verkleinert und die linke Türe zu Gunsten einer besseren Parkmöglichkeit entfernt werden soll. Für das äussere optische Erscheinungsbild wurden eine neue Beschriftung und neue Sonnenstoren projektiert.

Türe: Vorgesehen war eine automatische Falttüre.

Innenarbeiten: Es wurde eine neue Möblierung und die Deckenverkleidung im Lager ins Budget aufgenommen. Gleichzeitig sollte ein Schaden, in Folge Wassereinbruch in den Keller, repariert werden.

Nach sorgfältigen Evaluationen wurden die Unternehmer für die auszuführenden Arbeiten bestimmt. Alle Arbeiten, mit Ausnahme der Deckenverkleidung im Lager, konnten innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Da der Wassereinbruch in den Keller mit geringeren Massnahmen als vorgesehen behoben werden konnte, wurden die Arbeiten deutlich unter dem Budget erledigt. Die Sanierung belief sich insgesamt auf Fr. 112'920.–. Die Deckenverkleidung im Lager konnte erst 2007 ausgeführt werden und wurde dadurch der laufenden Rechnung belastet.

Der Laden präsentiert sich heute modern und ganz nach dem Volg-Motto:

frisch und fründlich **Volg**

- Die zufriedene Filialleiterin kann denn auch auf ein erfolgreiches 2006 zurückblicken.
- Gegenüber 2005 konnten der Umsatz um 4,3 % und die Kundenzahl um fast 5'000 gesteigert werden.
- Wir alle freuen uns mit der Filialleiterin über diesen erfreulichen Trend und hoffen, dass er weiter anhält.

Vermietung von Festbankgarnituren

Andreas A. Bölsterli, Vizeammann

Sie wollen ein Fest feiern? – Wir haben die Bänke und Tische dazu!

Die Gemeinde Brunegg besitzt 12 Festbankgarnituren, die durch Private und Vereine gemietet werden können.

Der wieder zum Leben erweckte Feuerwehrverein Brunegg hat sich bereit erklärt, die Verwaltung und auch den Unterhalt dieses Festmobiliars zu übernehmen. Der Feuerwehrverein, der sich neben dem Erhalt und der Pflege der alten Brunegger Handspritze und weiterer alter Feuerwehrgerätschaften auch für das Dorfleben und Dorfveranstaltungen einsetzt, übernimmt damit auch eine Scharnierfunktion zwischen Gemeinde und Mietern der Festbänke.

In einem durch den Feuerwehrverein und den Gemeinderat erarbeiteten Reglement sind die notwendigen Modalitäten festgelegt worden. Das Reglement und der Anhang, der die Kosten und die Kontaktstellen festhält, können auf der Gemeindekanzlei oder im Internet auf der Homepage der Gemeinde Brunegg eingesehen werden:

<http://www.brunegg.ch/onlineschalter/>

Hier die wichtigsten Angaben aus diesen Bestimmungen: Berechtig zur Miete sind Brunegger Einwohner sowie Vereine und Firmen mit Sitz in Brunegg. Die Miete für eine Garnitur beträgt Fr. 7. – pro Wochenende. Jeder weitere Tag schlägt mit Fr. 5.– zu Buche. Die Reservation hat mindestens eine Woche vor dem Anlass zu erfolgen.

Folgende Kontaktstellen nehmen Ihre Buchung entgegen: Roland Suter, Telefon: 079 457 36 23; Stellvertreter I: Arnold von Ah, Telefon: 079 323 86 64; Stellvertreter II: Bruno Ruchti, Telefon: 079 221 21 40; Stellvertreter III: Rudolf Eichenberger, Telefon: 079 834 20 55.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen zu Ihrem Fest mit Brunegger Festbänken viel Erfolg und gute Laune zu wünschen. – Wir zählen auf Ihre Sorgfalt bei der Verwendung der Tische und Bänke, damit auch die nächsten Mieter ein gelungenes Fest feiern können.

Gemeinderat
Brunegg



Seniorenflug 2007 führt an den Rheinflall und ins Klettgau

Am Dienstag, 10. Juli – Abfahrt beim VOLG um 11.45

Auch dieses Jahr hat Dorli Brun für die Senioren ab Pensionsalter und die Mitarbeitenden unserer Gemeinde eine attraktive Reiseroute rekognosziert.

Der erste Halt wird beim Schlössli Wörth am Rheinflall sein. Nach dem anderthalbstündigen Aufenthalt führt die Fahrt über Schaffhausen nach Wilchingen. Das male- rische Rebbaudorf präsentiert sich eingebettet in der Hügellandschaft des Südrandens. Auf rund 600 m Höhe in einer Waldlichtung liegt das Restaurant Rossberghof. Hier ist der Zvierihalt angesagt; zur Auswahl steht ein Fisch- oder Fleischmenü.

Um etwa 19.15 Uhr wird der Reise- car wieder in Brunegg eintreffen.

(Details: siehe separates Flugblatt).





So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in
Birr-Lupfig, Mellingen, Schinznach-Dorf,
Stetten, Thalheim und Villnachern

RAIFFEISEN

Karpf Brack & Partner AG

Buchführung Steuerberatung Unternehmensorganisation

Verlangen Sie:

Heinz Karpf

Tel. 056 483 25 90

oder

Margrit Brack

Tel. 056 481 90 60

Buchhaltungen 

Steuerberatungen 

Lohnwesen 

KMU-Betreuung 

Unternehmensorganisation 

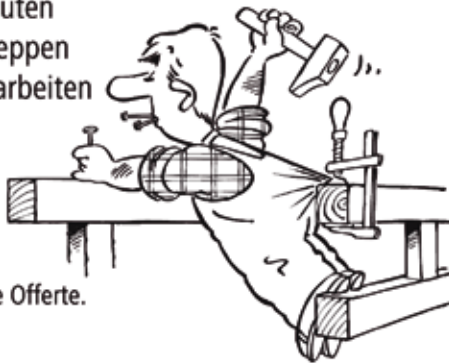
Revisionen 

Karpf Brack & Partner AG

Jurastrasse 20, 5507 Mellingen • Fax 056 481 90 61

**Mit uns treffen Sie den Nagel
auf den Kopf...**

Zimmerei | Innenausbau | Altbausanierungen
Neu- und Umbauten
Dachfenster | Treppen
Klein- und Flickarbeiten



Rufen Sie an
und verlangen
eine unverbindliche Offerte.

seit 1989

M. Häusermann **MH**

5703 Seon / 5704 Egliswil / Tel. 062 775 10 40
Mobile 079 568 27 08 / www.mhausermann.ch

luginbühl
fahrzeug- und werkstatttechnik

**Unsere Elektromobile
helfen Ihnen, sich
im Alltag frei
zu bewegen.**

Für Informationen oder
eine Probefahrt bei uns
in Möriken rufen Sie uns
an oder besuchen Sie
unsere Webseite.



moveme
BEWEGUNG IM ALLTAG

Telefon 062-893 24 24
www.moveme.ch

moveme by: Luginbühl Fahrzeugtechnik AG

moveme
BEWEGUNG IM ALLTAG

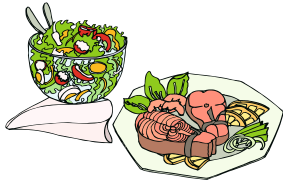


Herzlich willkommen am Mittagstisch Brunegg!

Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein.

*Neue Kontakte knüpfen
Alte Bekanntschaften pflegen*
Lebensqualität im Alter!

Wir treffen uns jeweils um 11.30 Uhr im Gasthof «Zu den drei Sternen», Brunegg.



Daten:

Dienstag, 04. September 2007 Gasthof «Zu den drei Sternen»
Dienstag, 06. November 2007 Gasthof «Zu den drei Sternen»

Anmeldung: Jeweils bis spätestens Montagmorgen an
Jeannette von Ah 062-896 24 09

90 Jahre Pro Senectute Schweiz

Es kommt nicht drauf an, wie alt man wird,
sondern wie man alt wird!

(Werner Mitsch, deutscher Aphoristiker, geb. 1936)

Informationen zu unserem vielfältigen Angebot wie Sozialberatung, Haushilfe- und Mahlzeitendienst, Steuererklärungsdienst, Bildungskurse, Interessengruppen, Sport + Bewegung finden Sie auf unserer Internetseite

www.ag.pro-senectute.ch

Sie können die aktuellen Prospekte auch bestellen bei:

Pro Senectute Aargau

Kantonale Geschäftsstelle

Telefon 062-837 50 70 oder bei der

Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Lenzburg

Bachstrasse 31

5600 Lenzburg Tel.: 062 891 77 66 Fax: 062 892 03 58

Gesucht wird Pflegefachfrau im Teilpensum

Wegen Pensum-Reduktion einer Teamkollegin suchen wir
**per 1. September oder nach Vereinbarung eine
Diplomierte Pflegefachfrau 20-30%.**

Wir bieten: motiviertes, interdisziplinäres Team, selbständige Arbeitsweise, Anstellungsbedingungen gemäss Richtlinien des Spitex-Verbandes.

Wir erwarten: Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität. Bereitschaft Wochenenddienst zu leisten. Eigenes Fahrzeug ist Bedingung.

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne: Frau Dora Schneeberger
Tel. 056-444 99 94 Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Frau Dora Schneeberger,
Spitex -Verein Eigenamt, Flachsacherstr. 2, 5242 Lupfig
Tel. 056-444 99 94
e-mail: spitexeigenamt@bluewin.ch



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

- Pflege
- Betreuung
- Begleitung
- Beratung

Mit einem bescheidenen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.00 pro Jahr für Einzelpersonen und Familien erhält der Verein durch die Öffentlichkeit wertvolle Unterstützung. Ein Beitritt ist jederzeit möglich und willkommen.

Telefon: 056-444 99 94

(Bürozeiten Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr)

e-mail: spitexeigenamt@bluewin.ch

Impressum

Brunegger INFO

Informationsblatt der Gemeinde Brunegg, erscheint 2-3 mal jährlich

Redaktion: Beatrice Bosshart, Brunegg

Lektorat: Manuela Bosshart, Zürich

Layout: Atelier Publitrice, Brunegg

Beiträge: Behörden, Vereine, Institutionen

Druck: Effingerhof, Druck und Verlag, Brugg